



Morteza Nikoubazl/NurPhoto via Getty Images

Wo ist die Hoffnung für die Menschen im Iran?

- Richard Palmer
- [15.01.2026](#)

Es sieht aus wie der Anfang vom Ende für die iranischen Demonstranten. Wieder einmal hat das böse Regime der radikalen Mullahs im Iran einen weiteren Tag im Kampf überlebt, nachdem es unzählige Menschen auf den Straßen getötet hat.

Es ist noch zu früh, um sicher zu sein, und ein Teil von mir hofft, dass ich mich irre. Am Mittwoch schien das Regime kurz vor dem Zusammenbruch zu stehen. Präsident Donald Trump sagte den Demonstranten, dass „Hilfe auf dem Weg ist“. US-Bürger wurden aufgefordert, die Stadt zu evakuieren. Das Vereinigte Königreich schloss seine Botschaft in Teheran. Europäische Quellen sagten, sie erwarteten einen amerikanischen Schlag „innerhalb von 24 Stunden“. Doch dann sagte Präsident Trump, ihm sei mitgeteilt worden, dass „das Töten im Iran aufhört“ und die amerikanischen Streitkräfte sich offenbar zurückziehen würden.

Laut nbc konnten die Berater von Präsident Trump dem Präsidenten nicht versichern, dass ein Schlag gegen den Iran entscheidend sein würde, und warnten, dass dies einen größeren Konflikt provozieren könnte. Es gibt keine Flugzeugträger-Einsatzgruppe im Nahen Osten.

Trump scheint also seinen Frieden erklärt zu haben und zieht weiter.

Wieder einmal haben die Vereinigten Staaten den Iran in die Schublade „zu hart“ gesteckt. Das US-Militär hat feindliche Regime in Afghanistan und im Irak ausgeschaltet, aber die US-Generäle halten das gebirgige Gebiet und die besser finanzierte Armee des Iran für ein viel schwierigeres Ziel.

Tausende sind tot, Millionen weitere werden unterdrückt, und die USA, selbst unter Präsident Trump, machen erneut einen Rückzieher – wie schon während der Proteste der Iraner gegen die Regierung im Jahr 2009, 2017-18, 2019 und 2022-23. Es ist keine Lösung in Sicht.

Das kann sich natürlich sehr schnell ändern. Die scheinbare Zurückhaltung der Amerikaner könnte ein Ablenkungsmanöver sein. Heute, am 16. Januar, jährt sich zum 40. Mal der Todestag von Herbert W. Armstrong, der das Vorgängermagazin *der Posaune*, die *Klar&Wahr*, gegründet hat. An diesem Tag finden oft bedeutende Ereignisse statt: Am 16. Januar 1991 starteten die USA die Operation Wüstensturm – den Golfkrieg.

Könnte morgen etwas geschehen, um die Menschen im Iran zu befreien?

Dieses Datum deutet auf Freiheit für die Menschen im Iran und darüber hinaus hin, aber nicht durch so etwas wie eine direkte amerikanische Intervention. Als Jesus Christus gefragt wurde: „Und was wird das Zeichen sein für dein Kommen und für das Ende der Welt?“ antwortete Er, dass „dies Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann

wird das Ende kommen“ (Matthäus 24, 3, 14). Einige Jahrzehnte nach dem Tod und der Auferstehung Christi wurde Sein Evangelium unterdrückt und durch ein „anderes Evangelium“ ersetzt, genau wie Er gewarnt hatte. Das falsche Christentum verbreitete sich, und das wahre Christentum überlebte kaum. Das wahre Evangelium – wie Jesus es prophezeite – wurde erst in der Zeit vor Seiner Wiederkunft wiederhergestellt: in unserer heutigen Zeit (siehe Matthäus 17, 1-11).

Christus sagte, dass, bevor Er wiederkommt, „Elia kommt und wird alles zurechtbringen“. Er prophezeite, dass in der Endzeit ein Typus von Elia das Evangelium und die anderen Wahrheiten, die Er gelehrt hatte, wiederherstellen und auf der ganzen Welt predigen würde.

Die Prophezeiung von Christus hat sich erfüllt.

Der 16. Januar 1986 war das Datum, an dem dieser Endzeit-Elias starb. Dieser Jahrestag allein ist kein Grund zur Hoffnung für die Menschen im Iran. An diesem Tag könnten einige wichtige Ereignisse den Nahen Osten erschüttern. Diese werden keinen dauerhaften Frieden, Gerechtigkeit oder Sicherheit bringen. Aber dieses Datum, das die Welt daran erinnert, dass ein Elias der Endzeit gekommen und gegangen ist, weist auf die einzige wahre Quelle der Hoffnung für die ganze Welt hin.

Jesus Christus ist real, Er ist aktiv, Er erfüllt Seine Prophezeiungen, und wie Er in Matthäus 17 sagte, hat Er Seinen Elia gesandt, also wird Er zurückkehren und nicht nur die Iraner, sondern *alle Menschen* vor allen repressiven Regimen retten! Unsere kostenlose Broschüre [Der 16. Januar: Gottes Tag der Wunder](#) enthält mehr dazu.

Russlands und Nordkoreas Allianz ohne Grenzen: Russlands Bündnis mit Nordkorea hat letzteres in die „kampfbereiteste“ Streitkraft Ostasiens verwandelt, so General Xavier Brunson, Kommandeur der U.S. Forces Korea, sagte am Montag zu Reportern. Nordkorea hat Russlands Kriegsanstrengungen gegen die Ukraine in erheblichem Maße unterstützt, unter anderem durch die Lieferung von Munition und die Entsendung von Truppen. Durch die Vereinbarung profitiert Nordkorea von der Erfahrung auf dem Schlachtfeld sowie von russischer Waffentechnologie und Ausbildung. Die Allianz hat Nordkoreas militärische Macht dramatisch gestärkt und ein „grenzenloses“ Niveau erreicht, sagte Brunson. Die Bibel prophezeite eine kolossale multinationale asiatische Macht, die von Russland angeführt wird und China und mehrere kleinere asiatische Länder wie Nordkorea einschließt. Aus diesem Grund beobachtet die *Posaune* weiterhin die zunehmenden militärischen Beziehungen zwischen Russland und Nordkorea.

Großbritannien verbietet Vlaadingerbroek: Die britische Regierung hat der niederländischen Journalistin Eva Vlaadingerbroek die elektronische Reisegenehmigung entzogen und sie damit faktisch aus dem Vereinigten Königreich verbannt. Sie hat den britischen Premierminister Keir Starmer für seine Angriffe auf die Redefreiheit und seine Toleranz gegenüber Vergewaltigungsbanden von Migranten kritisiert. Als die Regierung ihr das Verbot erteilte, sagte sie: „Ihre Anwesenheit im Vereinigten Königreich wird nicht als förderlich für das öffentliche Wohl angesehen.“ Der Kontrast ist krass: Die regierende Labour-Partei lässt eine fast unbegrenzte Anzahl von antibritischen und antisemitischen ausländischen Migranten auf unbestimmte Zeit einreisen, aber den Besuch einer Journalistin, die diese Politik kritisiert, wird sie nicht zulassen.

Fällt die Konservative Partei Großbritanniens auseinander? Robert Jenrick wurde gestern abrupt entlassen, da er beschuldigt wurde, zur Reformpartei von Nigel Farage überlaufen zu wollen. Jenrick ist keine unbedeutende Figur: Er verpasste nur knapp die Wahl zum Vorsitzenden der Konservativen Partei im Jahr 2024. Jenrick hat letzten Monat mit Farage zu Abend gegessen und offenbar den bestmöglichen Ausstieg ausgehandelt. Er ist der ranghöchste einer Reihe von Konservativen, die überlaufen. Der Aufstieg der Reformer mag Großbritannien vorübergehend einen Aufschwung bescheren, aber das Chaos und das Drama deuten [auf eine umfassendere politische Dysfunktion in Großbritannien](#) hin.

Eine weitere ICE-Schießerei: In Minneapolis hat am Mittwoch ein mutmaßlicher venezolanischer Einwanderer einen Beamten der Einwanderungs- und Zollbehörde mit einer Schaufel angegriffen, woraufhin der Beamte dem Mann ins Bein schoss. Berichten zufolge befinden sich beide Personen im Krankenhaus. Die Schießerei erfolgte eine Woche nachdem [ein Agent eine Bürgerin angeschossen und getötet hatte](#) die ihr Fahrzeug vor die Bundesfahrzeuge gestellt hatte. Dieser Todesfall war der Auslöser für die aktuellen Proteste, bei denen Demonstranten Steine warfen und Feuerwerkskörper abfeuerten und Bundesbeamte Tränengas abfeuerten. Das Department of Homeland Security hat seit Dezember mehr als 2000 illegale Einwanderer in Minnesota verhaftet und verspricht, noch mehr zu verhaften, während der Bürgermeister von Minneapolis, Jacob Frey, gefordert hat, dass die Beamten die Verhaftung illegaler Einwanderer einstellen. In der Bibel heißt es, dass sich diese Gewalt fortsetzen und verschärfen wird, bis das Land verwüstet ist, „eure Städte sind mit Feuer verbrannt; Fremde verzehren eure Äcker vor euren Augen; alles ist verwüstet wie durch Fremde verheert.“ (Jesaja 1, 7).